

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2026

Fischotter im Churer Rheintal

Bündner Tagblatt

südostschweiz

174. Jahrgang, Nr. 47

Donnerstag, 26. Februar 2026 CHF 4.00

www.buendnertagblatt.ch

AZ 7000 CHUR | REDAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | KUNDENSERVICE/ABO Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58



Erstmals junge Fischotter im Churer Rheintal

*Im Engadin und in der Surselva haben sich Fischotter bereits fortgepflanzt.
Jetzt hat eine Wildtierkamera zum ersten Mal Otternachwuchs am Alpenrhein nachgewiesen.*



*Am Alpenrhein: Dieses Bild von einem Fischotter, der vor einer Wildtierkamera das Männchen macht, wurde weitem bekannt. Denn es bewies im 2017, dass im Engadin wieder Otter leben. Und jetzt gibt es sogar Jungotter im Churer Rheintal.
(Foto Amt für Jagd und Fischerei Graubünden)*

Erstmals junge Fischotter im Churer Rheintal

Im Engadin und in der Surselva haben sich Fischotter bereits fortgepflanzt.
Jetzt hat eine Wildtierkamera zum ersten Mal Otternachwuchs am Alpenrhein nachgewiesen.

Ursina Straub

Gut möglich, dass die zwei jungen Otter mit ihrer Mutter bis ins St. Gallische oder ins Liechtensteinische schwimmen werden. Das Territorium von Fischottern erstreckt sich üblicherweise nämlich auf sechs bis zwanzig Uferkilometer – je nachdem, wie viel Futter es hat. Gefilmt und fotografiert wurde die Otterfamilie aber auf Bündner Boden, konkret: im Churer Rheintal. Mit diesem Material konnte die Bündner Wildhut im Dezember des vergangenen Jahres nachweisen, dass es im Churer Rheintal erstmals Fischotternachwuchs gibt, wie das Bündner Jagdamt jetzt auf seiner Website schreibt. «Die Aufnahmen lassen darauf schliessen, dass es sich um ein Weibchen mit zwei Jungtieren handelt», schreibt das Jagdamt. Es ist somit das achte Mal, dass bei Fischottern Junge nachgewiesen wurden, seit der erste Fischotter im Jahr 2009 im Kanton gesichtet worden ist.

Die Otter haben sich zunächst im Engadin entlang des Inns wieder angesiedelt. Vor fast genau einem Jahr – nämlich am 20. Februar 2025 – konnte die Wildhut dann Jungotter in der Surselva dokumentieren, und zwar wiederum dank Bildern von Wildtierkameras. Dass die Rückkehrer jetzt in Graubünden auch im Alpenrhein schwimmen, ist gemäss Jagdamt nicht überraschend. Da Otter bereits im St. Galler Alpenrheintal leben und jüngst auch an der Linth nachgewiesen wurden, «war diese Entwicklung im Norden Graubündens zu erwarten», wie das Jagdamt schreibt.

Bündner Tagblatt 26.02.2026

Internet-Bearbeitung: k. j.

Version 02/2026
